

# Geriatrische Komplexbehandlung - für mehr Lebensqualität im Alter

Mit der Zunahme alter Menschen in unserer Gesellschaft steigt die Bedeutung der Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Nachsorge. In den Arztpraxen ist ein merklicher Anstieg der Anzahl älterer, kranker Menschen, die unter chronischen oder Mehrfacherkrankungen leiden, zu verzeichnen. Diese Menschen erholen sich nach einem akuten Erkrankungsereignis (z.B. Sturz mit Fraktur, Lungenentzündung, Schlaganfall) nicht mehr so schnell. Oft verbleibt ein erheblicher Grad an Behinderung und Einschränkung. Das muss nicht sein! Die ambulante geriatrische Komplexbehandlung als ein besonderes Therapie- und Rehabilitationsangebot schließt hier eine wichtige Versorgungslücke.

Der Sinn der Komplexbehandlung besteht darin, die Eigenständigkeit und Lebensqualität wieder herzustellen und die vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten bzw. auszubauen. So wird intensiv und konkret nach einem Sturz mit Oberschenkelhalsfraktur, nach einem Schlaganfall oder nach einer größeren Operation (z.B. Gelenk- Op, Herz- Op) an den verbliebenen Einschränkungen (z.B. Gangstörung, Schwindel, Schwäche mit Sturzgefahr) gearbeitet. Dies gilt ebenso für Menschen nach einer schwereren akuten Erkrankung (z.B. Lungenentzündung, nach Sturz mit Fraktur) oder bei bestehender chronischer Erkrankung (z.B. Herz- Kreislauferkrankung, Herzinsuffizienz, arteriellen Durchblutungsstörungen, Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankung). Ziel ist die Alltagskompetenz wieder herzustellen und zu stärken, um so das Verbleiben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Oftmals wird dies nicht nur durch die körperlichen Einschränkungen, sondern auch durch zusätzlich vorliegende neurologische oder psychische Erkrankungen (z.B. Mb. Parkinson, Depression, Angststörung) erschwert, da diese Störungen die Eigenmotivation und Selbsthilfefähigkeiten des Betroffenen zusätzlich schwächen. Unter der Leitung von speziell geriatrisch fortgebildeten Ärzten, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, und Psychologen erfolgt im Rahmen der Komplexversorgung auch diesbezüglich eine intensive und qualifizierte Behandlung.

Insgesamt erstreckt sich die Therapie, die bisher nur für AOK- Versicherte von jedem Facharzt und Hausarzt verordnet werden kann, über einen Zeitraum von 20 Behandlungstagen. Dabei werden am Anfang und Ende des Behandlungszyklus eine ganzheitliche Diagnostik mit Beurteilung der Fähigkeiten und Defizite sowie eine umfassende körperliche Untersuchung durchgeführt. Die hier gewonnenen Ergebnisse bestimmen dann den persönlichen Therapieplan, der an mindestens 2 Tagen in der Woche in den Räumen des Rehasentrums am Uhlenhaus am Knieperdamm 7a umgesetzt wird. Grundsätzlich werden pro Behandlungstag und Patient jeweils zwei bis drei Therapiemaßnahmen erbracht. Sämtliche Maßnahmen erfolgen ambulant, das heißt, die Patienten werden vom Kranken- und Rollstuhltransport Görlicke kostenlos zur Behandlung gebracht und verbleiben ansonsten in ihrer vertrauten Umgebung.

Neben der Leitung und Koordination des Behandlungs- und Rehabilitationsteams hat der spezialisierte Arzt für Altersmedizin (Geriatler) für die Zeit der Therapie im Rehasentrum die Fäden in der Hand. So organisiert und überwacht er die Therapiemaßnahmen, passt in Absprache mit den behandelnden Haus- und Fachärzten des Patienten die medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie an. Wenn nötig, werden geeignete Hilfsmittel verordnet und der Umgang damit fachlich vermittelt und unter Aufsicht geübt. Auch die Einbeziehung und Beratung von Angehörigen darf hierbei nicht fehlen. Unabhängig hiervon bleibt der Hausarzt immer der Hausarzt und Ansprechpartner des Patienten. Die ambulante geriatrische Komplexbehandlung am Uhlenhaus liefert somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der wohnortnahen Versorgung geriatrischer Patienten in unserer Region. Interessierte Patienten oder deren Angehörige können sich telefonisch bei Frau Wrase melden und erfahren hier weitere Einzelheiten. Tel.: 03831 – 3569061

Teresa Wrase Koordinations- und Lenkungsassistentin der Geriatrischen Komplexversorgung, Ergotherapeutin im Uhlenhaus Rehasentrum